V. b. b.

Preis 2 Schilling

DER Pflanzenarzt

ZEITSCHRIFT FÜR PFLANZENSCHUTZ UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien

Redaktion: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien, II. Trunnerstraße 1, Telephon R-42-5-36
Verlag: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien, I. Stubenring 6, Telephon R-21-0-86, Postsparkassenkonto 116.348
Bezugspreis: Halbjährig S 6.—, ganzjährig S 12.— einschließlich Postversand.

5. JAHRGANG | **1. SONDERNUMMER** | FEBRUAR 1952

Amtliches Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1952

der

Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien

Auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 2. Juni 1948 über den Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz), BGBL. 29, 22. Juli 1948, 124, und der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 25. Mai 1949, betreffend die Genehmigung von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung), dürfen nur solche Pflanzenschutzmittel in Österreich gewerbsmäßig erzeugt, angewandt, verkauft und feilgeboten oder sonst in den Handel gebracht werden, die im amtlichen Pflanzenschutzmittelregister auf Grund einer durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ausgesprochenen Genehmigung eingetragen sind. Derartige Genehmigungen werden nur für Mittel ausgesprochen, die von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz mit Erfolg geprüft wurden. Das amtliche Pflanzenschutzmittelregister liegt bei der Bundesanstalt für Pflanzenschutz auf und kann dort von jedermann eingesehen werden.

Das nachfolgende amtliche Pflanzenschutzmittelverzeichnis enthält alle mit dem Stichtag 1. Februar 1952 registrierten Pflanzenschutzmittel mit der zugehörigen Registernummer. Bei jedem Mittel ist jene Firma in abgekürzter Form angegeben, die Inhaberin der Genehmigung ist. Der genaue Firmenwortlaut und die Anschriften dieser Firmen sind aus dem anschließend (Seite 15) gebrachten Firmenverzeichnis zu ersehen.

25 FEB 1952

I. Mittel gegen tierische Schädlinge

A. Fraßgifte (=Magengifte)

Nur wirksam gegen fressende, nicht gegen saugende Schädlinge

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Arsenspritzmittel**		
94	Kalkarseniat Höchst	Vedepha	Gegen fressende Schädlinge im Obstbau (z. B. Obstmade) 0,4%ig allein oder als Zusatz zu Kupfer- oder Schwefelbrühen, und gegen fressende Schädlinge im Ackerbau, insbesondere gegen Kartoffelkäfer, Rübenrüßler, Getreidelaufkäfer u. a. 0,8 bis 2%ig allein oder als Zusatz zu Kupferspritzmitteln (etwa 6 kg Arsenspritzmittel/ha)
107	Kalkarseniat-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
108	Bleiarseniat-Spritzmittel	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
	b) **Ködermittel**		
	b[1]) **Fluorködermittel**		
229	Antiblit	Avenarius	Gegen Erdraupen auf Feld- und Gartenkulturen. Das Ködermittel wird, mit der halben Gewichtsmenge Wasser angefeuchtet, breitwürfig gestreut Aufwandmenge ca. 50 kg/ha
44	Blitocid	Alpa	
45	Agrillan	Alpa	Gegen Maulwurfsgrillen (Werren) 5 bis 6 Gramm pro m² ausstreuen auf mäßig angefeuchtetem Boden oder nach einem Regen Anwendungszeit: März bis Juli Bei feldmäßiger Anwendung 24—30 kg/ha
149	Cortilan	Agro-Fattinger	
38	Donatus Werretox	Eisner	
171	Spezial-Inficin gegen Maulwurfsgrillen	Buchrucker	
32	Werrex	Schneebeli	
	b[2]) **Hexaködermittel**		
52	Cortilan-neu	Agro-Fattinger	
	b[3]) **Metaldehydködermittel** (Schneckenköder)		
9	Donatus Schneckweg	Eisner	Gegen Schnecken aller Art; in eigroßen Häufchen in Abständen von etwa 25 cm abends auslegen 50—100 kg/ha
75	Meta-Schneckenvertilgungsmittel	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	
189	Schneckengiftköder Epro	Epro	
190	Schneckenmittel Epro 50	Epro	
30	Schneckex	Schneebeli	
182	Spezial-Inficin gegen Schnecken	Buchrucker	
	c) **Giftgetreide**		
	c[1]) **Zinkphosphidkörner**		
150	Avenarius-Giftkörner	Avenarius	Gegen Feld- und Hausmäuse. Auslegen von 3 bis 5 Giftkörnern in jedes Mausloch bzw. in jeden Schlupfwinkel
8	Donatuskörner	Eisner	
63	Mata-Giftkörner	Asid	
31	Mausex-Giftkörner	Schneebeli	
35	Muscid-Giftweizen	Kwizda	
	c[2]) **Thalliumkörner**		
170	Zeliokörner	Chemia	
	c[3]) **Giftkörner mit synthetischem Mäusegift**		
157	Castrix-Körner	Chemia	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	d) Thalliumgiftpasten		
41	Attlo-Paste	Kwizda	Gegen Wühlmäuse und Ratten u. a. Mit geeignetem Köder auslegen
217	Sida-Paste	Atynski	
102	Thallo-Paste	Asid	
183	Zelio Giftpaste	Epro	
	e) Phosphorköder		
126	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	EAS-Laboratorium	Im Winter gegen Krähen, insbesondere Rabenkrähen, in Brocken, eventuell mit Blut vermengt, mittels Zange auslegen. Im Frühjahr streicht man die Phosphorpaste in halbe Eierschalen und täuscht beim Auslegen des Köders Gelege vor
215	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	Tagger	

B. Berührungsgifte (=Haut-, =Kontaktgifte)

Wirken in Berührung mit dem Schädling; sowohl gegen fressende als auch gegen saugende Schädlinge anwendbar

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung	
	a) Winterspritzmittel †			
	a[1]) Mineralöl-Obstbaumkarbolineum			
142	Arbodrin Universal Mineralöl-Obstbaumkarbolineum „Minoce"	Kwizda	Im Obstbau: Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Schädlinge sowie gegen Moose und Flechten. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens	
48	Dobol „M"	Gross, Bussetti	Warmspritzung: 7,5%ig	
147	Doppelkarbosan-Universal	Tagger	Frostspritzung: Bei Pfirsich und Marille 3%ig, bei allen anderen Obstgehölzen 4%ig	
18	Neodendrin-Universal	Avenarius	Im Weinbau: Gegen Rebenschildläuse und Reblaus	
			Warmspritzung: 3%ig	
			Frostspritzung: 1,5%ig	
	a[2]) Gelböle		Gegen überwinternde Formen tierischer Schädlinge im Obstbau sowie gegen Moose und Flechten	
			Warmspritzung: ††	Frostspritzung: ††
103	Dytrol	Shell	5%ig	2,5%ig
60	Flavin flüssig (Gelböl Sandoz)	Sandoz	4%ig	2%ig
204	Gelböl „Tagger"	Tagger	5%ig	2,5%ig
201	Hö. 2597	Vedepha	3%ig	1,5%ig
203	Neodrol-Gelböl	Kwizda	5%ig	2,5%ig
51	Paranicrol	Agro-Fattinger	3%ig	1,5%ig
146	Paranicrol-flüssig	Agro-Fattinger	4%ig	2%ig
168	Paranicrol-neu	Agro-Fattinger	5%ig	2,5%ig
	a[3]) Obstbaumkarbolineum emulgiert		Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge mit Ausnahme gedeckelter Schildläuse (San José-Schildlaus). Spätanwendung im Frühjahr vom Beginn des Knospenschwellens bis knapp vor Knospenaufbruch in 10%iger Konzentration empfohlen. Im Weinbau gegen Wiesenwanze, Rebenschildläuse, Winterei der Reblaus, während der Vegetationsruhe 8%ig spritzen	
37	Arbodrin-E	Kwizda		
1	Mischkarbosan	Tagger		

†) Außerdem sind die im Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1950 angeführten Obstbaumkarbolineen aus Schweröl und aus Mittelöl nach wie vor registriert, doch wurde die Herstellung dieser Type bis auf weiteres aufgegeben. Zur Erleichterung der Übersicht unterbleibt die Anführung dieser nicht mehr hergestellten Produkte.

††) Der Einfachheit halber werden nur die anzuwendenden Höchstkonzentrationen angeführt, die zur Erreichung voller insektizider und ovizider Wirkung nötig sind.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a[4]) **Mineralöl-Obstbaum-karbolineum emulgiert**		Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge mit Ausnahme gedeckelter Schildläuse (San José-Schildlaus). Spätanwendung im Frühjahr vom Beginn des Knospenschwellens bis knapp vor Knospenaufbruch in 10%iger Konzentration empfohlen.
49	Bolan „M“	Gross, Bussetti	
74	Mixdrin	Avenarius	Im Weinbau gegen Wiesenwanze, Rebenschildläuse, Winterei der Reblaus, während der Vegetationsruhe 8%ig spritzen
	a[5]) **Sonstige**		
200	TABP 38	Philips-Chemie	Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens bei Temperaturen über 0° C, 0,7%ig spritzen
	b) **Nikotinspritzmittel**		Gegen Blattläuse, Blattflohlarven u. a.
57	Nicotox „20“	Sandoz	0,4- bis 0,5%ig
95	Nikopren	Vedepha	0,125- bis 0,15%ig
21	Nikotinspritzmittel „Epro“	Epro	1- bis 2%ig
15	Poksin	Avenarius	1,5- bis 2%ig
254	Poksin-neu	Avenarius	1- bis 2%ig
27	Pomosept-N	Kwizda	1- bis 2%ig
25	Pomosept-NT	Kwizda	1%ig
62	Pynisan	Asid	0,5- bis 1%ig
129	Regie-Tabakextrakt	Austria-Tabakwerke A. G.	1- bis 2%ig
96	Venetan	Vedepha	1%ig
	c) **Derris-Spritzmittel**		Gegen saugende und fressende Schädlinge, insbesondere:
53	Deril	Agro-Fattinger	Gegen Blattläuse 0,3- bis 0,5%ig Gegen Thrips und Rote Spinne 0,4%ig
65	Derriphytan	Sandoz	Gegen Blattläuse 0,5%ig Gegen Blutlaus 1%ig Gegen Rote Spinne 0,6%ig Gegen Thrips, Weiße Fliege 1%ig
185	Derropren	Vedepha	Gegen Blattflohlarven 0,075%ig Gegen Blattläuse 0,1- bis 0,15%ig Gegen Kirschblatt- u. Stachelbeerblattwespe 0,1%ig
	d) **Schwefelkalkbrühe normiert**		
76	Baumol doppelt	Tagger	Gegen tierische Schädlinge im Obst- und Weinbau, insbesondere Rote Spinne, Kräuselkrankheit des Weinstockes u. a. Milben sowie gegen pilzliche Krankheitserreger im Obstbau. Während der Vegetationsruhe 10- bis 12%ig spritzen; während der Vegetationszeit 1,5- bis 2%ig (Volumsprozente). Die 2%ige Konzentration bezieht sich auf Apfelmehltau
42	„SKB-Agrarmarke“ Schwefelkalkbrühe Kwizda	Kwizda	
199	Schwefelkalkbrühe	Leitner	
13	Schwefelkalkbrühe	Medinger	
6	Schwefelkalkbrühe	Rienzner	
191	Schwefelkalkbrühe	Schanda	
2	Schwefelkalkbrühe „Taco“	Tagger	
	e) **Schwefelbarium-Spritzmittel**		
19	Agrobar	Avenarius	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 3%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 3%ig
34	A-Tetrabar	Kwizda	
118	Solbat	Chemia	
64	Sulfbarit	Asid	
22	Thiobar	Austrochem	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
20	Schwefelbarium-Spritzmittel „Epro“	Epro	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 4%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 4%ig
	f) **Blutlausmittel**		
10	Lanigol	Teerchemie	Gegen Blutlaus: Bestreichen der Befallsstellen mit unverdünntem Lanigol

C. Synthetische Insektizide mit verschiedenartiger Wirkungsweise

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a[1]) **DDT-Stäubemittel**		
77	Gesarol-Stäubemittel	Geigy	Gegen die meisten schädlichen Insekten, mit Ausnahme vor allem der Blutlaus, Blattläuse, Schildläuse, Milben, Borkenkäfer, 100%ig verstäuben; im Feldbau z. B. mit 20 bis 30 kg pro Hektar
	a[2]) **DDT-Spritzmittel**		
68	Gesarol-Spritzmittel	Geigy	Gegen Apfelblütenstecher, Kirschfliege, Pflaumensägewespe, Pflaumenwickler, verschiedene Raupen an Obstbäumen, Traubenwickler u. a. 1%ig. Bei schwer benetzbaren Pflanzen Zusatz von 0,1 bis 0,2% Netzmittel
69	Gesarol 50	Geigy	Gegen Erdflöhe, Kirschfliege, Pflaumensägewespe, Pflaumenwickler, Traubenwickler, Rapsglanzkäfer, Obstmade, Apfelblütenstecher, Kartoffelkäfer u. a. 0,2%ig Bei schwer benetzbaren Pflanzen Zusatz von 0,1 bis 0,2% Netzmittel
	a[3]) **DDT-Spritzmittel Emulsion**		
71	Gesafid	Geigy	Gegen Weiße Fliege, Blattläuse u. a. 0,25- bis 0,5%ig
73	Emulsion 16688	Geigy	Gegen Kirschfliege, Pflaumensägewespe, Pflaumenwickler, Traubenwickler, Maikäfer (nur zum Zwecke der Verhütung von Käferfraßschäden) 0,5%ig
	b[1]) **Hexa-Stäube- * u. Streumittel**		
127	Agrocide	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Kohlfliege und andere Bodenschädlinge ca. 30 Gramm pro m²
117	Cit-20-Hexa-Staub	Cit	Gegen Drahtwürmer 50 kg/ha Gegen Engerlinge im Maikäferflugjahr 100 kg/ha; bei Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt 150 kg/ha
227	Cit 80 G HCH-Staub	Cit	Gegen Blattläuse im Feldbau 25 bis 40 kg/ha
228	Cit 7,5	Cit	Gegen Erdflöhe 25 bis 40 kg/ha
220	Gamma-Nexit-† Neu	Epro	Gegen Blattläuse 20 kg/ha
213	Gamma-Streu-† Nex	Epro	Gegen Drahtwürmer 50 kg/ha
84	Hexa-Puder	Agro-Fattinger	Gegen verschiedene Kohlschädlinge im Saat- und Pikierbeet 20 Gramm pro m²
225	Hexapur	Kwizda	Gegen Drahtwürmer 100 kg/ha
245	Plantan Hexastaub	Schneebeli	Gegen fressende Schädlinge im Gemüsebau 30 bis 35 kg/ha
87	Hexaterr	Agro-Fattinger	Gegen Drahtwürmer 50 kg/ha Gegen Engerlinge im Maikäferflugjahr 100 kg/ha; bei Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt 150 kg/ha

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
234	Hortex- † Stäubemittel	Solo	Gegen Kartoffelkäfer und Blattläuse im Feldbau 30 kg/ha
231	Hortex- † Streumittel	Solo	Gegen Drahtwürmer 100 kg/ha
85	Meloxan	Tagger	Gegen Drahtwürmer 35 kg/ha Gegen Engerlinge im Maikäferflugjahr 80 kg/ha; bei Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt 120 kg/ha
243	Verindal-Stäubemittel †	Alpa	Gegen Erdflöhe 20 kg/ha
	b²) **Hexa-Spritzmittel** *		
			Gegen fressende und saugende Schädlinge im Obst- und Gartenbau, insbesondere Apfelblütenstecher, Sägewespen, Blattläuse, Blattflohlarven:
235	Gamma-Nexen- † Neu	Epro	0,15%ig
237	Gamma-Spritz- † Nexit	Epro	0,15%ig; außerdem gegen Kartoffelkäfer 1,5 kg/ha
80	Hexalo	Agro-Fattinger	1- bis 1,5%ig; außerdem gegen Drahtwürmer 150 kg/ha
81	Hexamul	Agro-Fattinger	0,15- bis 0,2%ig; außerdem gegen Drahtwürmer 15 Liter/ha
226	Cit 70 G	Cit	Gegen Blattläuse 0,1%ig
244	Cit 80 G	Cit	
248	Hexalo-R	Agro-Fattinger	Gegen Maikäfer 0,3%ig
	b³) **Hexa-Saatgutbeizmittel** *		
236	Agronex †	Epro	Gegen Drahtwürmer Trockenbeizung mit 250 g für 100 kg Getreidesaatgut
230	Hortex-Puder † z. Saatgutbehandlung	Solo	Gegen Drahtwürmer Trockenbeizung mit 500 g für 100 kg Getreidesaatgut
	c¹) **Kombinierte DDT-Hexa-Stäubemittel**		
257	Gesarol-Gamma-Stäubemittel	Kwizda	Gegen Kartoffelkäfer und Erdflöhe 30 kg/ha
	c²) **Kombinierte DDT-Hexa-Spritzmittel**		
256	Gesarol-Gamma-Spritzmittel	Kwizda	Gegen Blattläuse und andere saugende Insekten, Erdflöhe und Kartoffelkäfer 0,2%ig
	d) **Chlordane-Spritzmittel**		
224	Octamul	Agro-Fattinger	Gegen Kohlfliegenlarven 0,2%ig

*) Für alle Hexamittel, die nicht mit einem † bezeichnet sind, gilt die Anerkennung mit der Einschränkung, die im Hinblick auf die Geschmacksbeeinflussung, die diese Produkte an den behandelten, beziehungsweise an den mit dem Mittel in Berührung kommenden Pflanzenteilen hervorrufen können, geboten ist.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	e[1]) **Parathion-Stäubemittel**		
130	E 605-Staub	Chemia	Gegen Rübenaaskäfer, Blattläuse, Erdflöhe, Kohlweißlingsraupen u. a. 30 bis 40 kg/ha
	e[2]) **Parathion-Spritzmittel**		Gegen saugende und fressende Schädlinge, insbesondere:
137	Eforol	Kwizda	Gegen Blattläuse 0,2- bis 0,4%ig Gegen Blutläuse 0,4%ig Gegen San José-Schildlaus 0,6%ig (2malige Behandlung)
169	G 22089	Kwizda	Gegen Blattläuse 0,2- bis 0,4%ig Gegen Blutläuse 0,4%ig
160	Ekatox 5	Schneebeli	Gegen Blattläuse und Rote Spinne 0,2- bis 0,4%ig
197	Ekatox 20	Schneebeli	Gegen Rote Spinne 0,1%ig Gegen Blattläuse 0,05%ig
163	Fosferno-Liquid 20	Bickford	Gegen Blattläuse, Blattflöhe und Schmierläuse 0,025%ig, gegen Blutläuse 0,03%ig
133	Universal-Insektizid E 605 forte	Chemia	Gegen Blattläuse 0,02- bis 0,03%ig Gegen Blattflohlarven 0,02%ig Gegen Pflaumensägewespe, Rote Spinne, Rübenblattwespenlarven 0,04%ig Gegen Kirschfliege 0,04%ig (3malige Behandlung) Gegen San José-Schildlaus 0,06%ig (2malige Behandlung) Gegen Traubenwickler 0,025%ig
	e[3]) **Sonstige Phosphorsäureesterprodukte**		
252	Potasan-Staub	Chemia	Gegen Kartoffelkäfer 20 kg/ha
	f) **Innertherapeutische (systemische) synthetische Insektizide**		
241	Isopestox	Philips-Chemie	Als Spritz- und Gießmittel: gegen verschiedene Blattlausarten 0,2%ig, gegen Rote Spinne 0,2%ig; als Spritzmittel: gegen Chrysanthemenälchen 0,1%ig
242	Pestox 3 H	Philips-Chemie	Als Spritz- und Gießmittel: gegen verschiedene Blattlausarten 0,4- bis 0,5%ig; als Spritzmittel: gegen Chrysanthemenälchen 0,4%ig
253	Systox	Chemia	Als Spritz- und Gießmittel: gegen verschiedene Blattlausarten 0,04- bis 0,05%ig; gegen Rote Spinne, Schmierläuse und Chrysanthemenälchen 0,05%ig
	g) **Sonstige synthetische Insektizide**		
	g[1]) **Stäubemittel**		
249	C-B-Ho-Staub	Belak	Gegen Blattläuse an Feldkulturen und Kartoffelkäfer 30 kg/ha
	g[2]) **Spritzmittel**		
250	C-B-Ho-Spritz-Emulsion	Belak	Gegen Blattläuse an Feldkulturen und Kartoffelkäfer 0,1%ig
251	C-B-Ho-Spritz-Suspension	Belak	Gegen Kohlweißlingsraupen 0,2%ig
219	Dorytox	Agro-Fattinger	Gegen Kartoffelkäfer 2 kg/ha, z. B. 0,2%ig in 1000 Liter Aufwandmenge/ha
165	Geigy 22	Kwizda	Gegen Blattläuse 0,2- bis 0,3%ig Gegen Blutläuse 0,4%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	h) Synthetische Insektizide gegen Vorratsschädlinge		(Siehe auch Vorratsschutzmittel unter D, c)
	h[1]) DDT-Einstäubemittel gegen Vorratsschädlinge		
66	Geigy-33 Stäubemittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)
	h[2]) DDT-Spritzmittel gegen Vorratsschädlinge		
67	Geigy-33 flüssig	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. 3%ig Ausspritzen der Lagerräume
198	Geigy-33 Spritzmittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Ausspritzen der Lagerräume mit 100 cm^3 je m^2 einer 2%igen oder 200 cm^3 je m^2 einer 1%igen Spritzbrühe (1 g Wirksubstanz je m^2)
	h[3]) Hexa-Einstäubemittel gegen Vorratsschädlinge		
223	Hortex-Puder zur Kornkäferbekämpfung	Solo	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)
	h[4]) Sonstige		
97	Grodyl Neu	Vedepha	Gegen Kornkäfer 10%ig Ausspritzen von l e e r e n Kornspeichern. (Nur wirksam, wenn die Kornkäfer direkt getroffen werden)

D. Atemgifte

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) Räucherpatronen gegen Nagetiere		
176	Mortin-Gaspatrone	Tschapek	Gegen Feldmäuse und Erdziesel Vergasung der Gangsysteme durch Abbrennen entsprechend großer Gaspatronen unter möglichstem Luftabschluß
82	Muscid-Gaspatronen	Alpa	Gegen Feld- und Hausmäuse, Waldmäuse, Erdziesel und Wespen. Ausräuchern der Gänge mittels Gasapparates
154	Muscid-Gaspatronen Dauerbrenner	Alpa	Gegen Feld- und Hausmäuse ca. 1 Minute lang jedes Mauseloch begasen
43	Muscid-Kleinpatronen	Alpa	Gegen Feld- und Waldmäuse sowie Wespen. Die an dem gekennzeichneten Ende entzündeten Patronen werden in die Mäusegänge bzw. Wespennester eingeführt und darauf die Eingänge mit Erde dicht verschlossen
	b) Räuchermittel		
	b[1]) Nikotinräuchermittel		
164	Nikodrol-Räucherkegel	Kwizda	Gegen Blattläuse abrauchen eines Kegels je 14 m^3 Glashausraum
	b[2]) Parathionräuchermittel		
158	Bladafum	Chemia	Gegen Blattläuse, Weiße Fliege, Rote Spinne 1 Dose auf 50 m^3 Glashausraum

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b³) **Hexaräuchermittel**		
193	„Celanex"-Räucherspan	Bender	Gegen Blattläuse 1 Span auf 33 m³, gegen Weiße Fliege 1 Span auf 25 m³ Glashausraum
196	Jacutin	Solo	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege 4 Tabletten auf 50 m³ Glashausraum
14	Räucherpatrone „Hexafum"	Agro-Fattinger	Gegen Blattläuse und Blasenfüße 1 Patrone für 100 m³ Glashausraum
	b⁴) **Kombinierte DDT-Hexaräuchermittel**		
194	G 23391	Geigy	Gegen Blattläuse und Weiße Fliege in Glashäusern 1 Tablette auf 5 m³ Glashausraum
	c) **Begasungsmittel**		
	c¹) **Blausäurepräparate**		
135	Cyanogas	Breymesser	Gegen San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse, Gewächshausschädlinge. Ausstreuen des pulverförmigen Präparates, ca. 25 g pro 100 m³ bei Gewächshausdurchgasungen, bis 40 g pro 1 m³ bei anderen Begasungen
134	Zyklon	Breymesser	Gegen Vorratsschädlinge, San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse 0,3- bis 2 Vol. %
	c²) **Äthylenoxydpräparate**		
136	Cartox	Breymesser	Gegen Vorratsschädlinge in Silos. Durchgasung mit ca. ½ kg pro Tonne Frucht
	d) **Bodendesinfektionsmittel**		
184	D-D (Bodenentseuchungsmittel)	Shell	Gegen Drahtwürmer und Engerlinge 300 Liter/ha
124	Schwefelkohlenstoff „ÖPAG"	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	Gegen Reblaus und andere Bodenschädlinge in den Boden injizieren

E. Sonstige

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Raupenleim**		
111	Raupenleim	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Frostspanner. Im September an Baumstämmen und Baumstangen Raupenleimringe anlegen
	b) **Wildverbißmittel**		Gegen Wildverbiß an Obstgehölzen anzuwenden während der Vegetationsruhe
207	Cortisan	EAS-Laboratorium	Unverdünnt verspritzen
210	Dendrocol	Avenarius	Bespritzen der Bäume (15 kg des Präparates + 85 kg Kalkmilch) oder Bestreichen der Bäume (15 kg des Präparates + 85 kg Lehmbrei)
209	Lapin fest	Furtenbach	Unverdünnt verstreichen
208	Lapin flüssig	Furtenbach	Unverdünnt verspritzen
7	Lico-Obstbaumschutz, Anstrich gegen Wildverbiß	Liehmann	Bestreichen der Stämme mit streichfähigem Brei (1 kg des Präparates mit 2,5 Liter Wasser mischen)
5	Nikal-Wildverbißmittel	Tagger	Bestreichen der Baumstämme während der Vegetationsruhe (100%ig)

II. Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger

A. Saatgutbeizmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Saatgut-Trockenbeize**		
116	Abavit-Trockenbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Weizensteinbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 200 Gramm auf 100 kg Saatgut
106	Agrosan-Trockenbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
115	Ceresan-Trockenbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
89	„Epro"-Trockenbeize	Epro	
222	Germisan-Trockenbeize „Marke Totenkopf"	Schuldes	
92	Gervit-Universal	Kwizda	
93	Hagesan-Universal-Trockenbeize	Austrochem	
100	Agronal	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Weizensteinbrand 200 Gramm für 100 kg Weizen
188	Saatgutbeize „Duphar"	Philips-Chemie	Gegen Weizensteinbrand, Schneeschimmel, Gerstenhartbrand 200 g auf 100 kg Saatgut Gegen Haferflugbrand 300 g auf 100 kg Saatgut
232	Tritisan	Vedepha	Gegen Weizensteinbrand 200 g auf 100 kg Weizen
	b) **Saatgut-Naßbeize**		
113	Abavit-Naßbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen Haferflugbrand, Schneeschimmel, Weizensteinbrand, Gerstenhartbrand 0,1%ig, 30 Minuten tauchen Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
105	Ceresan-Naßbeize	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	
221	Germisan Naßbeize „Marke Totenkopf"	Schuldes	

B. Kupfermittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Kupfervitriol**		
83	Kupfervitriol grob und fein	Montanwerke Brixlegg	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst-, Wein- und Gartenbau als Kupferkalkbrühe in der Regel 1- bis 2%ig
	b) **Kupfer-Spritzmittel**		
247	Cupromaag	Agro-Fattinger	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Obstbau bis 0,5%ig
109	Kupferoxychlorid	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld- und Gartenbau 0,5%ig; gegen pilzliche Schädlinge im Obstbau (vor allem Schorf) 0,3- bis 0,5%ig (je nach Kupferempfindlichkeit und Zeitpunkt)
59	Kupfer-Sandoz-Spezial	Sandoz	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Wein-, Obst-, Feld- und Gemüsebau, z. B. gegen: Falschen Mehltau (Plasmopara viticola) 0,5%ig, Schrotschußkrankheit 0,8- bis 1,2%ig, Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe 0,5%ig, Blattfleckenkrankheit der Sellerie 0,5%ig, Krautfäule der Tomate 0,5%ig, Blattfleckenkrankheit der Tomate 0,5%ig, Krautfäule der Kartoffeln 0,4%ig (700 l/ha)

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	c) **Kupfer-Stäubemittel**		
58	Kupfer-Sandoz-Stäubemittel	Sandoz	Gegen Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe (Cercospora beticola) und Krautfäule der Kartoffeln. Bestäubungen mit 30 bis 40 kg/ha (Teilwirkung)

C. Schwefelmittel

(Siehe auch unter I/B/d, e)

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Colloidschwefel**		
101	Cosan (flüssiger Schwefel)	Schuldes	Gegen Gurkenmehltau 0,2%ig Gegen Oidium 0,2%ig (nur bei schwachem Befall) Gegen Rebenkräuselkrankheit 0,75%ig
223	Sucopan	Pan-Chemie	Nur gegen Rosenmehltau 0,2%ig
	b) **Netzschwefel**		
238	Cosan-Netzschwefel Type S 805	Schuldes	Nur zur Nachblütenspritzung gegen Schorf 0,4%ig
240	Mormino-Spritz-schwefel	Maurovich	Gegen Oidium 0,5—0,75%ig Gegen Rosenmehltau 0,5—1%ig
86	Sofril	Agro-Fattinger	Nur zur Nachblütenspritzung gegen Schorf 1%ig Gegen Apfelmehltau 1,5%ig vor der Blüte, 1%ig nach der Blüte Gegen Oidium 0,75%ig vor und 0,5%ig nach der Blüte Zusatz eines geeigneten Netzmittels (z. B. 0,2%ig Etaldyn)
56	Thiovit	Sandoz	Nur zur Nachblütenspritzung gegen Schorf 0,5- bis 0,75%ig Gegen Obstbaumspinnmilben 0,75- bis 1%ig + Netzmittel (z. B. 0,2% Sandovit) Gegen Oidium 0,75%ig vor und 0,5%ig nach der Blüte
	c) **Stäubeschwefel**		
131	Austro-Ital-Schwefel	Austro-Ital	Gegen echten Mehltau des Weinstockes und andere echte Mehltaupilze verstäuben
148	Schwefel	Neuber	
120	Stäubeschwefel „ÖPAG“	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	
139	Stäubeschwefel „Taco“	Tagger	
138	Ventilatoschwefel	Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz	
187	Ventilatoschwefel	WÖV	
141	„Ventilatoschwefel Agrarmarke“ Kwizda	Kwizda	
145	Weinbergschwefel „Montan“	Austro-Ital	

D. Synthetische Fungizide

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
186	Brassicol	Vedepha	Gegen Salatfäule 30 bis 40 Gramm pro m² oder 300 bis 400 Gramm pro m³ Erde oder vorsichtiges Bestäuben mit 7 Gramm pro m²
246	M 555	Agro-Fattinger	Nur zur Nachblütenspritzung gegen Schorf 0,2%ig
239	Nirit	Vedepha	Nur zur Nachblütenspritzung gegen Schorf 1%ig
155	Pomarsol	Chemia	

III. Kombinationspräparate

Gegen tierische Schädlinge und pilzliche Krankheitserreger wirksam

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **DDT-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel**		
70	Gesarex	Geigy	Gegen Blattfleckenkrankheit der Sellerie, Rosenmehltau, Gurkenmehltau, Traubenwickler, Kartoffelkäfer, Erdflöhe 100%ig stäuben. Gegen Krautfäule der Kartoffeln in einer Mindestaufwandmenge von 30 bis 40 kg/ha stäuben (Teilwirkung)
	b) **Derris-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel**		
50	Pirox	Agro-Fattinger	Gegen Erdflöhe, pilzliche Blattfleckenkrankheiten, echte Mehltaupilze 100%ig stäuben Aufwandmenge: 30 kg/ha
55	Sandotox	Sandoz	Gegen Erdflöhe, Kohlweißlingsraupen und Pilzkrankheiten 100%ig stäuben

IV. Unkrautmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Unkrautbekämpfungsmittel für kultivierte Flächen**		
	a[1]) **Kupfer-Präparate**		
26	Dillex	Kwizda	Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf und Hederich 2%ig spritzen
	a[2]) **Dinitrokresol-Präparate u. ähnl.**		
28	Dillex gelb	Kwizda	Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf, Hederich, Ackerhohlzahn und Knöterich 3%ig spritzen, 800 Liter/ha
61	Extar-Sandoz	Sandoz	Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf, Hederich, Ackerhohlzahn und Knöterich 2%ig spritzen, 800—1000 Liter/ha
90	Stirpan	Agro-Fattinger	
255	Sevtox	Philips-Chemie	Spezialmittel zur Bekämpfung von Ackersenf, Hederich, Franzosenkraut und ähnlichen Unkräutern in Erbsen; 4,5 Liter in 800—1000 Liter Wasser gelöst pro ha
	a[3]) **Phytohormon-Präparate**		
180	Agroxone 3 Hormone Weedkiller	Bickford	Als Spritzmittel gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Phytohormonpräparate in wässeriger Lösung in den pro ha angegebenen Mittelmengen anzuwenden. Die Konzentration der Lösung ist unter Berücksichtigung des Wasserverbrauches (im allgemeinen 200 bis 1000 Liter pro ha) des verwendeten Spritzgerätes festzulegen, so daß die pro ha nötige Mittelmenge, die unten jeweils angegeben ist, erreicht wird. Bei den weniger empfindlichen Unkräutern sind die angegebenen größeren Mittelmengen anzuwenden 7 Liter

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
166	Dicopur	Stickstoffwerke	1 bis 1,5 kg
216	Dillex	Kwizda	0,8, 1,0 und 1,5 kg
214	EF 44-W	Kwizda	1,2 bis 1,7 Liter
172	FZ 22-W	Kwizda	2,4 bis 3 kg
91	Erpan	Agro-Fattinger	3 kg
181	Fernoxone-Hormone Weedkiller	Bickford	2,8 kg
175	Hedonal	Chemia	1 kg
98	Herbicid „Regulex“	Philips-Chemie	1 kg
85	Phenoxal	Tagger	5 kg
29	Weedkiller 304	Rudolph	2 kg
	b) **Unkrautvertilgungsmittel für nichtkultivierte Flächen**		
33	Agrokultan	Schneebeli	Gegen mehrjährige Ackerunkräuter, wie Huflattich, Disteln, auf Ödland und abgeernteten Flächen. Auch Samenunkräuter werden abgetötet. 100 bis 300 kg pro Hektar je nach Schwere des Bodens und jährlichem Regendurchschnitt. (Der Anbau der Kulturpflanzen darf frühestens 8 Monate nach der Behandlung erfolgen)
16	Avenarius-Unkrautsalz	Avenarius	1- bis 2%ig spritzen
218	Florit	Asid	1- bis 2%ig
128	Kloratul	Neuber	2- bis 5%ig
144	Natriumchlorat	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	1- bis 2%ig
132	Plantex	Austrochem	1- bis 2%ig
23	Quex	Kwizda	2- bis 4%ig
4	Toxal	Tagger	1- bis 2%ig
119	Unkraut-Ex	Schneebeli	1,5- bis 2%ig
125	Donatus-Unkrautvertilger	Eisner	2- bis 2½%ig

V. Baumpflegemittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	a) **Wundverschlußmittel**		
40	Baumsalbe „Taco“	Tagger	Wundverschlußmittel für Stein- und Kernobst
179	Baumteer	Asid	
212	Baumteer Kwizda	Kwizda	
177	Baumteer-Pomrin	Avenarius	
11	Baumteer Sanarbol	Teerchemie	
3	Baumwundenteer „Taco“	Tagger	
178	„Pfeiffers Baumkrebsmittel“	Pfeiffer	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b) **Baumwachse**		
122	Avenarius-Baumwachs	Avenarius	Als Veredlungswachs und zum Verschluß von Wunden an Bäumen
24	Baumwachs „Agrarmarke“	Kwizda	
153	Baumwachs „Agrarmarke“ Kwizda	Kwizda	
211	Baumwachs Pomosan	Schneebeli	
152	Baumwachs Asid	Asid	
39	Veredlungswachs „Taco“	Tagger	

VI. Kartoffelkeimhemmungsmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
156	Belvitan „K“	Chemia	200 Gramm auf 100 kg Kartoffeln
151	Germex	Agro-Fattinger	150 Gramm auf 100 kg Kartoffeln
79	Germinex-Germidorm	Schuldes	200 Gramm auf 100 kg Kartoffeln

VII. Hilfsstoffe

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
			Netzmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln:
72	Netzmittel Geigy	Geigy	0,1- bis 0,2%ig
167	Netzmittel „Taco“	Tagger	0,2- bis 0,3%ig
161	Netz- und Haftmittel „Fixol“	Avenarius	0,1%ig
54	Sandovit	Sandoz	0,075- bis 0,2%ig
143	Shellestol	Shell	0,2- bis 0,5%ig

Firmenverzeichnis

Agro, Bautenschutz und Pflanzenschutz Ges. m. b. H., Wels, Wiesenstraße 84
Agro-Fattinger Ges. m. b. H., Stübing ob Graz
Alpa Ges. m. b. H., Linz a. d. D., Stockhofstraße 11
Atyński, Dr. Kasimir, Wien, III. Rennweg 45
Asid Serum-Institut Ges. m. b. H., Wien, II. Praterstraße 33
Austrochem, Wien, I. Biberstraße 15
Austro Ital, Innsbruck, Museumstraße 6
Austria-Tabakwerke A. G., Wien, IX. Porzellangasse 51
Avenarius Karbolineumfabrik, Wien, I. Burgring 1
Belak Alfons R., Großhandel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Wien, XVIII. Leitermayerg. 50
Bender & Co., Wien, IV. Heumühlgasse 4
Bickford & Co. A. G., Wien, VII. Döblergasse 4
Breymesser, Dr. H., Wien, III. Rasumofskygasse 21
Buchrucker Franz, Linz a. d. D., Fabrikstraße 30
Chemia, Chemikalien-Handelsgesellschaft m. b. H., Wien, III. Am Heumarkt 10
Cit, Fabrik chem.-techn. Produkte, Graz-Gösting
EAS-Laboratorium, Pharm. Mag. H. Ottowitz, Schladming
Eisner Josef, Langenlois, Niederösterreich
Epro, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittelproduktions-Ges. m. b. H., Wien, VII. Mariahilfer Straße 88 a
Furtenbach, Franz v., Wr.-Neustadt, Ungargasse 5
Geigy, J. R., A. G., Basel, Schweiz (Vertretung F. Joh. Kwizda, s. d.)
Gross, Bussetti & Co., Wien, XVII. Hernalser Hauptstraße 108
Kwizda, F. Joh., Chem. Fabrik, Wien, I. Dr.-Karl-Lueger-Ring 6—8
Landwirtschaftliche Genossenschaft Gamlitz und Umgebung, Ehrenhausen, Steiermark
Leitner, Dr. Florian, Grambach/Graz Nr. 34
Liehmann L. & Co., Chemisches Werk Schörfling a. A., Seewalchen a. A. Nr. 129, Oberösterreich
Maurovich Justus & Co., Graz, III. Hasnerplatz 3
Medinger J. & Söhne, Wien, I. Schauflergasse 2
Montanwerke Brixlegg Ges. m. b. H., Brixlegg, Tirol
Neuber Wilhelm A. G., Chem. Fabrik, Wien, VI. Brückengasse 1
Österreichische Pflanzenschutzgesellschaft m. b. H., Wien, VII. Mariahilfer Straße 88 a
Österreichische Stickstoffwerke A. G., Linz, St. Peter 224
Pan-Chemie Ges. m. b. H., Wolfsberg, Kärnten
Philips-Chemie Ges. m. b. H., Wien, I. Schwarzenbergplatz 2
Pfeiffer Franz, Lilienfeld 44
Rienzner, Dr. Heinz, Chemowerk, Obernberg am Inn, Oberösterreich
Rudolph Gertrud, Dkfm., Wien, XVI. Stillfriedplatz 1/7
Sandoz A. G., Basel, Schweiz (Vertretung: Fa. Schneebeli & Cie., s. d.)
Schanda Ferdinand, Leobersdorf, Siebenhaus 9
Shell Austria Aktiengesellschaft, Wien, I. Schubertring 14
Schneebeli & Cie., Bregenz, Arlbergstraße 117
Schuldes August, Wien, XVIII./110, Scheibenbergstraße 23
„Solo" Zündwaren- und Chemische Fabriken A. G., Linz a. d. Donau, Unionstraße 72
Tagger Hans & Co., Graz, Puchstraße 17
Teerchemie, Innsbruck, Haller Straße 115
Tschapek Eugen, Wien, XVI. Thaliastraße 102
Vedepha Ges. m. b. H., Wien, VII. Zieglergasse 31
Warenzentrale österreichischer Verbände landwirtschaftlicher Genossenschaften (WÖV), Wien, I. Seilergasse 16

Ein Heer von Schädlingen bedroht die Ernte!

GESAROL- *Präparate*

retten Millionenwerte!

Gegen rote Spinne und Blattläuse sichert den Erfolg

„Eforol"

F. JOH. *Kwizda* CHEM. FABRIK

Wien I, Dr. Karl Lueger Ring 6, Telephon U 23 5 90 bis 93

SHELL

DYTROL (DNC-WINTERSPRITZMITTEL, GELBÖL) AMTL. PFL.-REG. Nr. 103

D-D (BODENENTSEUCHUNGSMITTEL zur Bekämpfung von Engerlingen und Drahtwürmern) AMTL. PFL.-REG. Nr. 184

SHELLESTOL (NETZMITTEL, als Zusatz für Sommerspritzmittel) AMTL. PFL.-REG. Nr. 143

SHELLESTONE (WUCHSSTOFFPRÄPARAT zur Verhütung von vorzeitigem Fruchtfall) Von der Bundesanstalt erprobt

SHELL AUSTRIA AKTIENGESELLSCHAFT, WIEN I.

ERTRAGSSTEIGERUNG

durch

Gamma-Streunex gegen Engerlinge. Keine Geruchs- u. Geschmacksbeeinträchtigung.

E 605-forte das Universalinsektizid gegen fressende und saugende Insekten.

Trockenbeize Epro gegen Saatgutschädlinge.

Und andere Präparate

»Epro« PFLANZENSCHUTZMITTEL PRODUKTIONS Ges. m. b. H.
Wien, VII. Mariahilfer Straße 88a

Detailgeschäfte für approbierte Pflanzenschutzmittel

Samenhandlung BRUCKNER & LILIE
WIEN, I. Herrengasse 1—3, Telephon U 21 2 64

Samenzucht ERWIN HAUBENSAK Samenhandlung
WIEN, II. Lassallestraße 36, Telephon R 49 0 96

Samenhandlung ROBERT u. WALTER ZIEGLER
WIEN, IV. Rechte Wienzeile 1, Telephon B 26 0 44
WIEN, V. Reinprechtsdorfer Straße 6, Tel. B 22 3 59

Erfurter Samenfachgeschäft Th. WENISCH
WIEN, VI. Mariahilfer Straße 1d, Telephon A 32 2 19

Samenhandlung HUGO u. GUSTAV FLOSSMANN
INNSBRUCK, Stainerstraße 2, Telephon 2301
WIEN, VI./56, Linke Wienzeile 36, Telephon B 28 2 91

Zur Baumpflege
Avenarius Baumwachs (kalt verstreichbar)
und **Baumteer Pomrin** (säurefrei)

HEXA-TERR Streumittel gegen **Engerlinge** und **Drahtwürmer**

Eigentümer und Verleger: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien, I. Stubenring 6, Telephon R 21 0 86. Herausgeber: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien, II. Trunnerstraße 1. Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Direktor Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Beran, Wien, II. Trunnerstraße 1, Telephon R 42 5 36. Druck: Vica-Druckerei, Wien, IX. Gussenbauergasse 4